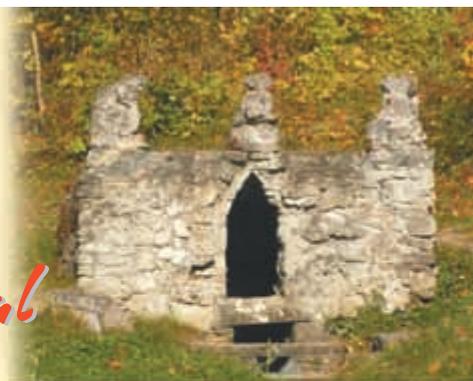


Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft
Dingelstädt

Unstrut-Journal



bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden



Dingelstädt



Helmsdorf



Kallmerode



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen

Jahrgang 28

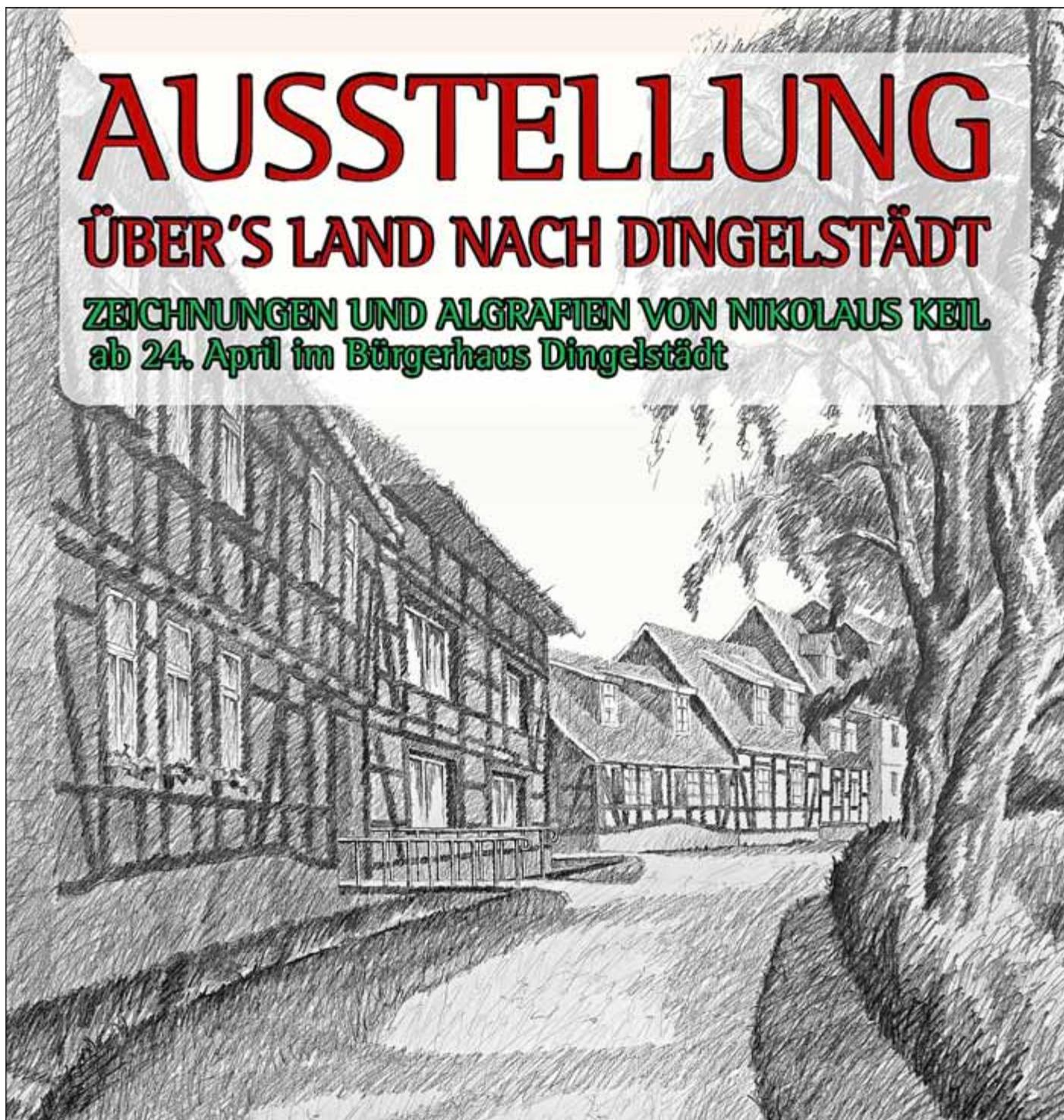
Freitag, den 27. April 2018

Nummer 4

AUSSTELLUNG

ÜBER'S LAND NACH DINGELSTÄDT

ZEICHNUNGEN UND ALGRAFIEN VON NIKOLAUS KEIL
ab 24. April im Bürgerhaus Dingelstädt



Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:..... 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag:..... 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09:00 - 12:00 Uhr
 Freitag:..... 09:00 - 12:00 Uhr

Standesamt

Montag:..... 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag:..... 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag:..... 09:00 - 12:00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag:..... 09:00 - 12:00 Uhr

Zusätzlichen Öffnungszeiten

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Samstag, den 26.05.201809:00 - 12:00 Uhr

Bibliothek

Montag:..... 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 10:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch:geschlossen
 Donnerstag: 10:00 - 17:00 Uhr
 Freitag:..... 10:00 - 13:00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

- Zentrale: 036075/34-0**
 3410 Bürgermeister/VG-Vorsitzender
 3412 Hauptamt
 3425 Unstrut-Journal
 3413 Kämmerei Amtsleiterin
 3435 Kasse
 3417 Steuern
 3414 Ordnungsamt
 3426 Standesamt
 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
 3415 Bauamt Amtsleiterin
 62249 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:

Dienstag 12:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 12:00 - 16:30 Uhr
 oder nach vorheriger Terminvereinbarung
 unter folgenden Rufnummer: 03 60 75/34 53 oder 6 49 98
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

- Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt 036075/62302
 Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt 36075/62503

- Kindergarten „St. Joseph“,
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen 036075/62414
 Katholische Kindertagesstätte,
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra 036075/31236
 Katholischer Kindergarten,
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen 036075/62858
 Kinderheim „St. Joseph“,
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt 036075/689-0
 Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode,
 Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode..... 03605/512560

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

15.05.2018 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 29.05.2018 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 13.06.2018 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Termine Sanierungsbüro nur nach telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3457

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder **rechtzeitig vor Redaktionsschluss** eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann. Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
 Email: anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 07.05.2018, 12:00 Uhr,
es erscheint dann am 18.05.2018.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Wichtige Mitteilung aus Ihrer Verwaltung:
Am Montag den 30.04.2018 bleibt die Verwaltung geschlossen!
Ebenso ist an diesem Tag das Hallenbad geschlossen!
Die Annahmestelle für Bioabfälle und Grünschnitt ist am 19.05.2018 geschlossen.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können auch während der Umbauarbeiten die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:
 Montag - Freitag 08:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Am 9. August 2017 hat die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Seit diesem Zeitpunkt werden die o. g. Bereitschaftsdienste nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

- Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:
 Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst:..... 112
 Krankentransporte: 0 36 06/1 92 22
 Allgemeine Anfragen
 (Zahnarzt und Apothekennotdienst) 0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Heiligenstadt

Telefon 03606 / 50 97 20
0:00 bis 24:00 Uhr

Sozialstation Mühlhausen

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3
Telefon 03601 / 44 64 17
0:00 bis 24:00 Uhr

Sozialstation Dingelstädt

Geschwister-Scholl-Straße 31
37351 Dingelstädt
Telefon 036075/587734
Fax 036075/589531

Sozialstation Worbis

Telefon 036074 / 96 70
0:00 bis 24:00 Uhr

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9
37351 Dingelstädt
Telefon 036075/58750
Fax 036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1
37359 Küllstedt
Telefon 036075/660
Fax 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon 03606/655-191
Gebühren/Änderungsmeldungen
Telefon 03606/655-193 und -194
Fax 03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon 0361/573913110
Fax 0361/371913110
Mobil 0172/3480240
E-Mail ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle
für Elektroaltgeräte
Telefon 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr
Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis
Telefon 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde
Halle-Kasseler-Straße 60
Telefon 03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:
EW Wasser GmbH
Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH zu den Geschäftszeiten:
Telefon 03606/655-0
bzw. 03606/655-151
Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr
Fr von 07:00 - 13:30 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten:
Telefon 0175/9331736
Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis
..... 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf
Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf:
Zu den Geschäftszeiten:
Telefon 036075/31033
Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr
Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten:
Mobil 0175/5631437
Mo bis Do von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
Fr bis Mo von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)
..... bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel
Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:
Kontakt:
Telefon (03 60 76) 569-0
Fax (03 60 76) 569-32
E-Mail service@waz-ek.de
Geschäftszeiten:
Mo 13:30 - 15:30 Uhr
Di + Fr 09:30 - 11:45 Uhr
Do 09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Bereitschaftsdienst:
(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)
Telefon (03 60 76) 569-0
bei Verhinderung:
Rettungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld: 03606/19222

Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung 1. Nachtragshaushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2018

Mit Beschluss vom 22.03.2018, Beschluss Nr. 23/08/2018 hat die Gemeinschaftsversammlung der VG Dingelstädt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 04.04.2018, AZ: 15.11802.001 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 zur Kenntnis genommen.

Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erfolgte am 10.04.2018.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der VG Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2018 liegt in der Zeit vom
27.04.2018 - 11.05.2018

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschw.-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Dingelstädt, den 10.04.2018

gez. Arnold Metz, Gemeinschaftsvorsitzender

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt
(Landkreis Eichsfeld)
für das Haushaltsjahr 2018**

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2017 (GVBl. S. 95) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	u. damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
			€	€ verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	15.200		1.477.600	1.492.800
die Ausgaben	15.200		1.477.600	1.492.800
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	254.000		33.500	288.300
die Ausgaben	254.000		33.500	288.300

§ 2

Der Stellplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Dingelstädt, den 10.04.2018

VG Dingelstädt

Arnold Metz

Gemeinschaftsvorsitzender

Siegel

Nichtamtlicher Teil

An alle Einwohner und Einwohnerinnen der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt!

Die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt plant im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes die Besetzung von mehreren Stellen mit 20,1 - 30 Wochenstunden.

Was bringt mir der Bundesfreiwilligendienst?

Der Bundesfreiwilligendienst in einer Kommune ist in vielen verschiedenen Lebenssituationen eine sinnvolle Möglichkeit, sich für das dörfliche Gemeinwohl zu engagieren.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können Bundesfreiwilligendienst machen: Junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren und Seniorinnen und Senioren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.

Sie sind

- mit der Schule fertig und haben (noch) keine Lust zu studieren oder eine Ausbildung zu machen, bzw. möchten die Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll nutzen.
- sind eine Weile aus dem Joballtag ausgestiegen, z.B. wegen einer Kinderpause, und möchten im Rahmen eines freiwilligen Engagements wieder einsteigen.
- sind aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden, möchten sich aber noch nicht endgültig zur Ruhe setzen.

Bei Interesse bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt melden (036075/34-22 oder 34-25).

Darüber hinaus nehmen wir jederzeit Interessierte in unserer Warteliste auf.

Nähere Auskünfte werden hier auch erteilt.

**Metz
Gemeinschaftsvorsitzender**

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Bürgerbrief

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dingelstädt,
eines der vorherrschenden Themen der letzten Wochen und Monate war die Frage nach einem Zusammenschluss unserer Gemeinden zu einer neuen Gebietskörperschaft, zu einer Landgemeinde. Sicherlich haben auch Sie in der Tagespresse oder auch hier im „Unstrut-Journal“, insbesondere auch durch Beiträgen meiner Bürgermeisterkollegen, davon gelesen. Darüber hinaus habe ich Anfang März in einer, leider nur spärlich besuchten, Einwohnerversammlung umfangreiche Hintergrundinformationen zur Thematik gegeben.



Die Bürgermeister Michael Groß (Silberhausen), Ulrich Kühn (Kreuzebra), Tino Jäger (Kefferhausen), Manfred Bode (Helmsdorf) und Arnold Metz (Dingelstädt) v.l.n.r. bei der Unterzeichnung des Vertrages über den Zusammenschluss der Gemeinden zur Landgemeinde „Stadt Dingelstädt“.

Ermächtigt durch Beschlüsse der jeweiligen Stadt- und Gemeinderäte haben am 22. März 2018 die Bürgermeister von Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Dingelstädt einen Vertrag über den Zusammenschluss ihrer Gemeinden zur Landgemeinde „Stadt Dingelstädt“ unterschrieben und besiegelt. Mit dem Vertrag einher geht ein Antrag an das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales auf Auflösung der Gemeinden, der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt und der Gründung der Landgemeinde „Stadt Dingelstädt“ im Rahmen eines „Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Freistaat Thüringen“. Der zehnteilige und zwölf Paragrafen umfassende Vertrag zur Gemeindefusion beinhaltet unter anderem, die notwendigen Anpassungen beim Ortsrecht, der Rechtsnachfolge, bei den Gemeindesteuern und der Haushaltsführung. Er regelt darüber hinaus auch den Betrieb und die Unterhaltung von kommunalen Einrichtungen, wie Feuerwehren, Bauhöfen, Kindertagesstätten, Dorfgemeinschaftseinrichtungen oder Friedhöfen. In einer Anlage sind darüber hinaus die dringenden Investitionen in den Ortschaften für die nächsten Jahre aufgelistet.

Bis es zu der Unterzeichnung des Vertrages und der dazugehörigen Antragstellung kam, musste ein langer Weg bestritten werden, den ich versuche in einer Kurzfassung darzustellen. Da ich aber aus Gesprächen der letzten Tage weiß, dass einer große Zahl der Bürger unserer Stadt die Unterschiede zwischen den Begriffen Gemeinde, Einheitsgemeinde und Landgemeinde nicht so geläufig sind, möchte ich diese vorab näher erläutern.

Jede politisch-selbstständige Verwaltungseinheit in einem räumlich begrenzten Gebiet wird zunächst immer als Gemeinde bezeichnet. Danach ist die Landeshauptstadt genauso eine Gemeinde wie ein verwaltungsseitiges selbstständiges Dorf. Aus einem alten Denken heraus, assoziieren viele Bürger leider immer noch Gemeinde gleich Dorf (Rat der Gemeinde). Das ist aber falsch, die Einwohnerzahl oder ein verliehener Status, wie etwa der einer Stadt, spielt beim Begriff Gemeinde keine Rolle, das Stadtrecht bleibt in dieser Frage unangetastet und dieses kann bei Gebietsänderungen auf die neue Gemeinde übertragen werden. Wenn sich mehrere Gemeinden zu einer größeren Einheit zusammenschließen oder sich in diese eingliedern lassen, spricht man von einer Einheitsgemeinde. Die ehemals selbstständigen Gemeinden sind dann Ortsteile. Bekannte Beispiele aus unserer Nachbarschaft sind die Einheitsgemeinden Stadt Leinefelde-Worbis mit aktuell 9 Ortsteilen, Anrode mit 5 Ortsteilen oder Dünwald mit 3 Ortsteilen. Die Landgemeinde ist hingegen eine erst 2008 eingeführte und damit eine relativ neue Gemeindeform. Die Entstehung einer Landgemeinde ähnelt der einer Einheitsgemeinde. Der größte Unterschied zur Einheitsgemeinde besteht allerdings darin, dass die Ortschaften kraft Gesetz mehr Angelegenheiten in eigener Zuständigkeit regeln können, als dies bei einer Einheitsgemeinde der Fall ist.

Mit ihrem Antritt hatte die Rot-Rot-Grüne Landesregierung die Durchführung einer flächendeckenden Kreis- und Gemeindegebietsreform in Thüringen in dieser Legislaturperiode als ihr Hauptziel erklärt. Erstmals wurden die Ziele der geplanten Reform im Herbst 2015 in einem sogenannten Leitbild durch den damaligen Innenminister genauer definiert. Dieses Papier sah

bereits damals Mindesteinwohnergrößen vor, für Landkreise mindestens 130.000 Einwohner und für Gemeinden mindestens 6.000 Einwohner, aber bezogen auf das Jahr 2035. Um die Zahlen für 2035 zu prognostizieren wurde eigens eine regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes erstellt. Die Eckpunkte des Leitbildes zur Gebietsreform flossen dann im Frühjahr 2016 in das sogenannte Vorschaltgesetz ein, in dem die Maßgaben nochmal erweitert und konkretisiert wurden. Dazu gehörte u.a. die Vorgabe, dass die Verwaltungsgemeinschaften aufgelöst werden und die benachbarten Gemeinden sich in Einheits- oder Landgemeinden eingliedern oder zusammenschließen sollten. Als Frist für die Beschlussfassung in den einzelnen Gemeinden zur Gemeindefusion stand damals der 31. Oktober 2017 im Raum. Wer sich bis dahin nicht freiwillig einen neuen Partner gesucht hat, sollte danach vom Gesetzgeber her einer anderen kommunalen Einheit oder Struktur zugeschlagen werden, diesen Gemeinden drohte damit praktisch die Zwangsfusion. Das wollte keiner und ab diesem Zeitpunkt wurde in unserer Verwaltungsgemeinschaft über einen möglichen Zusammenschluss unserer Orte zu einer neuen Gemeinde verhandelt.

Bereits im März 2016, wenige Tage nach Vorliegen eines ersten Entwurfes des Vorschaltgesetzes, konnte ich in meiner Eigenschaft als Gemeinschaftsvorsitzender den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden ein allererstes und grobes Konzept für einen Fusionsvertrag zur weiteren Diskussion übergeben. Die Sondierungsgespräche hatten begonnen. Danach waren mein Stellvertreter, Mitarbeiter der Verwaltung und ich in jedem Gemeinderat innerhalb unserer Verwaltungsgemeinschaft zu Gast und haben in jedem Ort an Bürgerversammlungen zum Thema Gemeindefusion teilgenommen. Gemeinsam mit den jeweiligen Bürgermeistern hatten wir es oft nicht gerade einfach, in Bezug auf das neue Konstrukt, Befindlichkeiten, Zweifel, Bedenken und Ängste aus dem Weg zu räumen. Ausgehend von einer Bürgerbefragung entschied sich allerdings Kallmerode im Januar 2017, sich nicht mit uns zusammenzuschließen, sondern stattdessen lieber ein Ortsteil der Einheitsgemeinde Stadt Leinefelde-Worbis zu werden. In den anderen Gemeinden wurde weiter, auch mit Blick auf mögliche Zwangsfusionen über einen Zusammenschluss unserer Orte verhandelt. Grundsätzliches Ziel der Gespräche war es immer, für die neue Gemeinde eine zukunftsfähige Struktur zu schaffen, indem sich die Interessen und Eigenheiten aller Ortschaften auch wiederfinden. Vor diesem Hintergrund gab es auch keine Tabu's. Sie waren immer von einem hohen Maß an Vertrauen den Partnern gegenüber geprägt. Dafür bin ich heute allen Beteiligten in besonderer Weise sehr dankbar.

Nachdem wir schon über einen vierten Entwurf eines Fusionsvertrages in den Gemeinderäten diskutiert hatten, kam im Frühsommer durch das Oberverwaltungsgericht in Weimar das „Aus“ der Gebietsreform. Die Kreisgebietsreform war gestorben, allerdings war ein freiwilliger Zusammenschluss von Gemeinden aber auf der Basis des Leitbildes weiterhin möglich. Was nun, das Projekt Gebietsreform in der VG Dingelstädt auf Eis legen oder weiter an einem freiwilligen Zusammenschluss arbeiten? Zumal eine freiwillige Fusion von Seiten der Landesregierung auch noch finanziell honoriert wird. Um dies den fusionswilligen Gemeinden schmackhaft zu machen, erhöhte man sogar die sogenannte Hochzeitsprämie von 100 auf 200 € pro Kopf. Aber nur dann, wenn bis zum 31. März diesen Jahres, die erforderlichen Beschlüsse bei der Kommunalaufsicht zur Weiterleitung an das Innenministerium vorliegen. Erfreulicherweise kam aus allen Gemeinden das Signal, jetzt sind wir schon so weit gekommen, jetzt verhandeln wir auch weiter. Natürlich, und auch das muss gesagt werden, spielen auch finanzielle Zwänge bei der Entscheidungsfindung eine Rolle. Die immer knapper werdende Finanzausstattung der Gemeinden zwingt gerade dazu neue Wege zu gehen. Die Pflichtaufgaben sind in den Kommunen kaum noch zu erfüllen und für freiwillige Leistungen droht der Rotstift. Darüber kommen in den nächsten Jahren weitere große Herausforderungen auf uns zu. Dabei denke ich nur an die Stichworte demografischer Wandel oder Digitalisierung der Verwaltung. Für all diese und eine Vielzahl weiterer Themenfelder brauchen wir für die Zukunft Antworten und Lösungen. So soll der Zusammenschluss unserer Gemeinden sich schon bald in einer effektiveren Verwaltung und einer besseren finanziellen Ausstattung der Kommune bemerkbar machen, nicht nur durch die Hochzeitsprämie, beispielsweise auch durch eine langfristige Besserstellung in der sogenannten Hauptansatzstaffel des kommunalen Finanzaus-

gleiches. Konkret bedeutet dies, wir kommen in eine höhere, einwohnerbezogene Größenklasse und erhalten somit gemeinsam mehr an Finanzzuweisungen aus dem Landeshaushalt. Hiervon können in den kommenden Jahren alle Ortschaften profitieren. In gleichlautenden Beschlüssen der Stadt- und Gemeinderäte heißt es dazu: Mit der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft und dem freiwilligen Zusammenschluss zu einer neuen Gebietskörperschaft, der Landgemeinde „Stadt Dingelstädt“, soll erreicht werden, eine leistungs- und verwaltungsstarke kommunale Struktur zu schaffen, welche dauerhaft in der Lage ist, die ihnen obliegenden Aufgaben sachgerecht, bürgernah, rechtssicher und eigenverantwortlich wahrzunehmen.

Wie geht es nun weiter? Mit den Beschlüssen der Stadt- und Gemeinderäte und dem Fusionsvertrag ist der Antrag auf Auflösung der bisherigen Gemeinden und dem Zusammenschluss zur neuen Gemeinde „Stadt Dingelstädt“ Ende März dem Ministerium für Inneres und Kommunales zur Prüfung zugestellt worden. Wenn diese Prüfung erfolgreich verläuft, werden wir im nächsten „Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden“ berücksichtigt. Ich gehe davon aus, dass dieses Gesetz

zum Jahresende den Landtag passiert und im kommenden Jahr die neue Gemeinde „Stadt Dingelstädt“, dann bestehend aus den Ortschaften Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen, einen Teil einer veränderten kommunalen Struktur im Eichsfeld bildet.

Abschließend möchte ich nochmal betonen, alle an der Bildung der Landgemeinde beteiligten Kommunen sehen es für wichtig an, vertrauensvoll als „Gleiche unter Gleichen“ eine gemeinsame Vision für diese neue Gemeindestruktur zu entwickeln, um das Zusammenleben und Zusammenwachsen der Bürgerinnen und Bürger in der neuen Gemeinde und das Miteinander der Ortschaften positiv zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich, dass die künftige Gemeinde „Stadt Dingelstädt“ mit allen seinen Ortschaften den Weg in eine gute und erfolgreiche Zukunft findet.

Ihr
Arnold Metz
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Stadt Dingelstädt

Bei der Kommunalwahl am 15. April 2018 wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigte: 3663
 Zahl der Wähler: 1362
 Ungültige Stimmabgaben: 93
 Gültige Stimmabgaben: 1269

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Lfd. Nr.	Kennwort des Wahlvorschlages	Bewerber	Stimmen	Gewählt ist (1)
1	CDU	Fernkorn, Andreas Karl	1225	X
2		Hartmann, Ralf	7	
3		Eckhardt, Bernadette	5	
4		Nolte, Ansgar	3	
5		Sander, Stefan	2	
6		Hoffmeier, Michael	2	
7		Mehls, Tanja	2	
8		Holbein, Ewald	2	
9		Zimmermann, Frank	2	
10		Sonstige	19	

(1) Der Gewählte ist durch (X) gekennzeichnet.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem

Landkreis Eichsfeld
Kommunalaufsicht
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Dingelstädt, den 18.04.2018

gez.
Gabriele Pietschmann
Gemeindewahlleiterin

RICHTLINIE

der Stadt Dingelstädt zur Vergabe von Städtebauförderungsmitteln für gestalterisch begründete Mehraufwendungen - KOMMUNALES FÖRDERUNGSPROGRAMM - (KFP)

Präambel

Mit der Vergabe von Städtebauförderungsmitteln für Maßnahmen der Gestaltung auf Grundstücken und an ihren Gebäuden ist das Ziel verbunden, das historisch gewachsene Ortsbild zu pflegen und zu bewahren. Die charakteristischen Stilelemente

sollen dabei erhalten oder wiedergewonnen werden. Jedes Haus besaß ein individuelles Erscheinungsbild aus der Zeit seiner Entstehung. Es gilt, diese Besonderheiten wieder herauszustellen und damit im Ortsbild die typische Vielfalt infolge der historischen Entwicklung deutlich zu machen.

Diese Zielstellung lässt sich nur dann verwirklichen, wenn sich die Eigentümer und Verfügungsberechtigten mit der Charakteristik ihrer Stadt identifizieren und bereit sind, bestehende Qualitäten zu erhalten und verschwundene wieder herzustellen.

Alle diejenigen, die ihr Anwesen umbauen oder sanieren, sollen Gefallen an einer solchen Zielsetzung finden. Architekten, Bauingenieure und ausführende Handwerker sind aufgefordert, das Vorhaben mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Engagement zu unterstützen.

Die Stadt trägt diesem Anliegen und ihren Möglichkeiten Rechnung, indem sie Kosten für aufwendige und gestalterisch wichtige Maßnahmen fördert.

Auf der Grundlage der aktuellen „Richtlinien zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Städtebauförderungsrichtlinien - ThStBauFR)“ beschließt der Stadtrat Dingelstädt in seiner Sitzung am 20.03.2018 folgende Richtlinie (Beschluss-Nr. 204/25/2018):

1. Geltungsbereich

1.1. Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich auf das förmlich festgesetzte Sanierungsgebiet der Stadt Dingelstädt.

1.2. Der sachliche Geltungsbereich betrifft Einzelvorhaben, die nach Maßgabe dieser Richtlinie und anderer öffentlich-rechtlicher Vorschriften der Verbesserung der äußeren Gestaltung der Gebäude und baulichen Anlagen dienen.

2. Gegenstand der Förderung

Förderfähig sind folgende Vorhaben:

2.1. Dächer

- Dachneudeckungen mit naturroten, nicht glasierten, Tonziegeln (eine matte Engobe ist möglich), traditionell ausgeführten Ortsgängen, Dachentwässerungsanlagen in Zink, Schornsteinköpfen in Klinkermauerwerk (sichtbar) sowie Schneefängen, Laufstegen und Dachausstiegsfenstern aus Zink oder in verzinkter Ausführung.
- Aufsetzen von Dachgaupen oder Zwerchgiebeln anstelle von Dachflächenfenstern oder Ersatz von Dachflächenfenstern durch Dachgaupen in traditioneller Ausführung.
- Sanierung von Dachgaupen in traditioneller Ausführung.
- Erhaltung, Instandsetzung oder Wiederherstellung (Rekonstruktion) besonderer Dachelemente wie z. B. von Türmen, Schmuckgiebeln, Bekrönungen.

2.2. Fassaden

- Erneuerung des Außenputzes bzw. Verbesserung der Putzstruktur mit glatt ausgiebener oder feinkörnig gleichmäßiger Oberfläche ohne Zusatzstruktur.
- Farbfassung in Abstimmung mit dem Sanierungsträger.
- Instandsetzung bzw. Wiederherstellung von Gesimsen, Bekrönungen, Gewänden oder äußeren Bekleidungen, Faschen, Quaderungen, Schmuckwerk, Bemalungen.
- Instandsetzungen von Sichtfachwerk, Freilegungen von Sichtfachwerk, Wiederherstellung ursprünglicher Fachwerkstrukturen.
- Giebel- oder Fassadenverkleidungen aus Naturschiefer, Holz (Boden-Deckel-Schalung, Deckleisten-schalung) oder Ziegelbehäng.
- Instandsetzen und Freilegen von Natursteinsockeln oder Glattputz von Sockeln, die aus konstruktiven bzw. aus Zustandsgründen zu verputzen sind.

2.3. Türen, Tore, Fenster, Schaufenster

- Rückbau auf ursprüngliche bzw. gut proportionierte Tür- und Toröffnungen.
- Türen und Tore aus Holz (Reparatur, Aufarbeitung oder Neuanfertigung), wenn sie den traditionellen Vorbildern entsprechen oder nach gesondertem Entwurf.
In besonders begründbaren Fällen ist der Einsatz von Metall zulässig und förderfähig.
- Rückbau auf ursprüngliche oder gut proportionierte Fensteröffnungen und -anordnungen. In der Regel sind „stehende“ Öffnungsformate zu erreichen.
- Fenster aus Holz, mehrflügelig oder mit gasteilenden Sprossen in Abhängigkeit von Öffnungsgrößen und

Gebäudearchitektur. Eine Mehrflügeligkeit ergibt sich bei mindestens 900 mm Öffnungsbreite und/oder mindestens 1.300 mm Öffnungshöhe.

- Aufarbeitung oder Neuanfertigung von Holzklappläden.
- Schaufenster aus Holz mit Sprossenteilung und Profilierungen in Abhängigkeit von Größe und Proportionen.

In besonders begründbaren Fällen ist der Einsatz von Metall zulässig und förderfähig.

2.4. Sonstiges

- Sanierung oder Erneuerung von Vor- und Freitreppen einschließlich Geländer, soweit diese für die Funktionsfähigkeit der Gebäude notwendig oder im öffentlichen Raum charakteristisch für das Erscheinungsbild sind. Bei Erneuerungen sind Materialeinsatz und Formgebung abzustimmen.
- Instandsetzungen und Erneuerungen von Einfriedungen einschließlich dazu gehöriger Tore, Türen und Sockelmauern nach traditionellen Vorbildern oder auf der Grundlage eines abgestimmten Entwurfs.
- Weitere die äußere Gestaltung des Grundstücks verbessernde Maßnahmen (z. B. Natursteinpflaster) können nach Einzelabstimmung mit dem Sanierungsträger ebenfalls gefördert werden.

2.5. Nicht förderfähig sind:

Vorhaben, welche

- zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnen oder abgeschlossen sind,
- ohne die erforderlichen Genehmigungen oder Bescheide oder abweichend von ihnen ausgeführt wurden
- der Beseitigung widerrechtlich durchgeführter Veränderungen dienen.
- Gerüstarbeiten.

3. Fördervoraussetzungen und Fördermöglichkeiten

3.1. Für das Kommunale Förderungsprogramm (KFP) stellt die Stadt Haushaltsmittel im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms zur Verfügung. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

3.2. Als zuwendungsfähige Kosten gilt die nach vorausgehender fachlicher Prüfung ermittelte Bruttosumme des Angebots einer Fachfirma. Sind mehrere Gewerke an der Leistung beteiligt, werden die zuwendungsfähigen Kosten aus der Summe der geprüften Angebote der Fachfirmen ermittelt.

Als Arbeitsgrundlage zur Berechnung der Förderhöhe können ebenso die Kostenermittlung und Planungsunterlagen eines in der Sanierung erfahrenen Architekten/Ingenieurs dienen. Für Außenanlagen können diese Unterlagen von Landschaftsarchitekten erarbeitet werden.

Bei sachgerecht ausgeführten Eigenleistungen können Materialkosten nach Angebotseinholung gefördert werden. Eigenleistungen selbst sind nicht Fördergegenstand.

3.3. Die Förderung wird als Zuschuss gewährt, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

3.4. Die förderfähige Maßnahme wird an einem Grundstück, das im Sanierungsgebiet liegt, durchgeführt. Antragsberechtigt sind private Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte sowie Inhaber eines dinglichen Nutzungsrechts.

3.5. Der Antrag ist unter Beifügung folgender Unterlagen einzureichen:

- Eigentumsnachweis,
- Nachweis der Gebäudefeuerversicherung,
- Fotos der bestehenden Situation,
- Darstellung der beantragten Vorhaben in Form von Kurzbeschreibung,
- Skizzen bzw. Werkzeichnungen
- 1 Kostenangebot je Gewerk von einer Fachfirma, aus deren Leistungsbeschreibung alle zur Beurteilung notwendigen Einzelangaben hervorgehen, bzw. eine Kostenermittlung und Planungsunterlagen eines in der Sanierung erfahrenen Architekten/Ingenieurs/Landschaftsarchitekten
- je nach Einzelfall Baugenehmigung, denkmalschutzrechtliche Erlaubnis, Sanierungsgenehmigung.

3.6. Die Stadt beauftragt den Sanierungsträger mit der fachlichen Beurteilung der beantragten Vorhaben hinsichtlich

der Einhaltung der Vorschriften dieser Richtlinie sowie der Sanierungssatzung und Sanierungsziele. Hierbei werden andere erforderliche Genehmigungen (z. B. Baugenehmigung, denkmalschutzrechtliche Erlaubnis) voll einbezogen. Vor der Antragstellung ist eine Ortsbegehung mit dem Sanierungsträger durchzuführen. Diese Beratung ist für den Antragsteller kostenlos.

- 3.7. Die Stadt entscheidet nach Maßgabe aller zutreffenden Regelungen und nach Vorlage der vollständigen Unterlagen über eine Bezuschussung aus dem kommunalen Förderprogramm.
- 3.8. Die Stadt schließt mit dem Antragsteller eine Vereinbarung ab, in welcher die Förderbedingungen sowie die Förderhöhe festgelegt sind. Vor dem rechtswirksamen Abschluss dieser Vereinbarung darf mit den beantragten Vorhaben nicht begonnen werden.

4. Förderhöhe und Zahlungsweise

- 4.1. Die Maßnahmen können mit einem Zuschuss bis zu 30 % der Kosten gefördert werden. In Ausnahmefällen kann der Zuschuss 50 % betragen. Die maximale Förderhöhe pro Grundstück beträgt 5.000,00 €.
- 4.2. Pro Grundstück können mehrere Einzelmaßnahmen über mehrere Jahre umgesetzt werden bis zur Ausschöpfung des Höchstbetrages von 5.000,00 €.
- 4.3. Die Auszahlung der zugesagten Fördermittel erfolgt nach Prüfung der ordnungs- gemäßen Ausführung der Leistungen sowie nach Vorlage und Prüfung aller Rechnungen und Zahlungsbelege. Bei Nichteinhaltung der Vereinbarung oder nicht fachgerechter Ausführung der Vorhaben kann die Auszahlung gekürzt, verweigert oder nachträglich zurückgefordert werden.
- 4.4. Sollte ein Eigentümer nach der Inanspruchnahme des „Kommunalen“ Förderungsprogrammes zu einem späteren Zeitpunkt gegen das Sanierungsrecht und gegen die Ziele der Sanierung verstoßen, so hat er die erhaltenen Fördermittel zuzüglich Zinsen an die Stadt zurückzuzahlen.

5. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft und ersetzt die „Richtlinie der Stadt Dingelstädt zur Vergabe von Städtebauförderungsmitteln für gestalterisch begründete Mehraufwendungen-Kommunales Förderprogramm“ vom 19.09.2006 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 12/2006).

Dingelstädt, den 16.04.2018
gez.

Arnold Metz
Bürgermeister

Frau Maria Kaufhold	am 08.05.	zum 86. Geburtstag
Herr Johannes Struthmann	am 09.05.	zum 92. Geburtstag
Frau Erika Kirchberg	am 09.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Margareta Sander	am 09.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Sigrid Kunz	am 09.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Günter Wiese	am 10.05.	zum 87. Geburtstag
Frau Maria Wetzel	am 10.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Jünemann	am 11.05.	zum 80. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Schmidt	am 11.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Josepha Krebs	am 12.05.	zum 90. Geburtstag
Herr Josef Schneider	am 13.05.	zum 72. Geburtstag
Herr Dieter-Bernd Dette	am 14.05.	zum 74. Geburtstag
Herr Norbert Mühr	am 14.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Sieglinde Waldhelm	am 15.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Winzenburg	am 15.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Diegmann	am 16.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingrid Geppert	am 16.05.	zum 77. Geburtstag
Herr Robert Buchardt	am 17.05.	zum 71. Geburtstag
Herr Gregor Keppler	am 18.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Maria Holbein	am 18.05.	zum 82. Geburtstag
Herr Alfred Montag	am 18.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Klaus	am 19.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Christa Strecker	am 19.05.	zum 74. Geburtstag
Herr August Mühr	am 20.05.	zum 93. Geburtstag
Herr Norbert Stöber	am 20.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Elfriede Hamel	am 23.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Adelheid Wittig	am 23.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Koch	am 24.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingrid Horner	am 24.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Marga Meier	am 24.05.	zum 78. Geburtstag
Herr Lothar Wetzel	am 26.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Wolfgang Körner	am 26.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Fischer	am 26.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Adelheid Kaufhold	am 29.05.	zum 91. Geburtstag
Herr Hermann Kuchenbuch	am 30.05.	zum 86. Geburtstag
Herr Heinz-Georg Metz	am 30.05.	zum 73. Geburtstag
Herr Gerhard Strecker	am 31.05.	zum 84. Geburtstag
Herr Wilfried Fiedler	am 31.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Gisela Mähler	am 31.05.	zum 70. Geburtstag



Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2018 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Hannelore Siebert	am 01.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Klara Bierschenk	am 02.05.	zum 87. Geburtstag
Herr Thilo Strecker	am 02.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Hiltrud Bischoff	am 02.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Wagner	am 03.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Günther	am 04.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Hackethal	am 05.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Margareta Mähler	am 06.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Anneliese Hagedorn	am 07.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Rosina Huke	am 08.05.	zum 93. Geburtstag



Glückwunsch zur Konfirmation

Allen Jugendlichen, die am 6. Mai 2018 die Konfirmation empfangen, darf ich im Namen der Bürger unserer Stadt alles Liebe und Gute wünschen.

Die Konfirmanden werden an diesem Tag ihren Glauben öffentlich bekräftigen. Ich wünsche Ihnen, dass auch in Zukunft Gottes Segen und Güte sie stets begleiten möge. Ich wünsche allen Konfirmanden, den Eltern, Paten und Verwandten einen schönen Festtag mit vielen bleibenden Erinnerungen.

Arnold Metz

Arnold Metz
Bürgermeister

Informationen der Stadt Dingelstädt

Die Bibliothek informiert:

Lob des Frühlings (Ludwig Uhland, 1787-1847)

*Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!*

*Wenn ich solche Worte singe,
braucht es dann noch große Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag!*

Auch wir, die Stadt Dingelstädt sowie die Stadtbibliothek möchten gemeinsam mit Ihnen, mit einem besonderen Konzert, den Frühling begrüßen.

Konzert Griechischer Virtuosen

„Eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte: Werke und Bearbeitungen für 2 Violinen“

11.05.2018: Violinenmusik höchster Güte mit dem Geschwisterpaar Charikleia Kanatidou-Küfner und Michail Kanatidis

Wann: 19.00 Uhr
Wo: Im Bürgersaal des Bürgerhauses
„Franz Huhnstock“
Eintritt: 12,00 Euro

Die Programmvorschau:

Jean-Marie Leclair
(1697-1764) Sonate für 2 Violinen in e-Moll Op.3 Nr. 5
Allegro ma poco
Gavotte, Andante grazioso,
Presto

Johann Sebastian Bach Sonate für Solo Violine Nr. 1 in g-Moll,
BWV 1001
(1685-1750) Adagio
Fuga

Georg Philipp Telemann „Gullivers Reisen“, Intrada Suite für zwei
Violinen, TWV 40:108
(1681-1767)

Joseph Haydn Duo für 2 Violinen in B-Dur Op. 99 Nr. 3
(1732-1809) Andante con Variazioni
Presto

Wolfgang Amadeus Mozart Arien aus der Oper „die Zauberflöte“
in einer Bearbeitung für 2 Violinen
(1756-1791)
„Der Vogelfänger bin ich ja“
„Wie stark ist nicht dein Zauberton“
„Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“
„Ein Mädchen oder Weibchen“

Bela Bartok Auswahl aus den 44 Duetten für zwei Violinen
(1881-1945)
Tanzlied
Ruthenische Kolomejka
Dudelsack
Gram
Rumänischer Dreh-Tanz
Serbischer Flecht-Tanz
Arabischer Gesang
Pizzicato
Siebenbürgisch (Ardeleana)
Scherzo
Transylvanien Tanz

Weiterhin wirken Christine Bose sowie Alina und Klara Stiefel mit.

Ab kommender Woche findet der Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Strecker und der Stadtbibliothek statt.

Jutta Drechsel
Leiterin der Stadtbibliothek

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Stadt Dingelstädt

Zusammenfassung der Einsätze im Monat Februar und März 2018

Die Leitstelle Eichsfeld löste für die Dingelstädter Einsatzkräfte insgesamt 18 mal Alarm aus. Unsere Hilfe war bei 6 Brandeinsätzen sowie 12 Hilfeleistungseinsätzen gefordert. Auch bei zwei überörtlichen Brandeinsätzen in Birkungen und Gernrode unterstützten wir die Brandbekämpfung mit unserem Tanklöschfahrzeug sowie der Drehleiter.

Osterfeuer 2018

Erstmals in diesem Jahr veranstalteten wir gemeinsam mit dem Hundesportverein auf dem Hundesportplatz ein Osterfeuer. Trotz widriger Wetterumstände war die Veranstaltung gut besucht so dass ca. 250 Besucher den Weg zum Osterfeuer auf die Heide fanden.

Vielen Dank allen Besuchern.

Übersicht der Einsätze im Februar 2018

01.02.18, 08.57 - 09.30 Uhr
Technische Hilfeleistung, (Ölspur Neue Straße - Heiligenstädter Straße)
06.02.18, 10.39 - 13.30 Uhr
Brandeinsatz, (überörtliche Hilfe in Birkungen, Scheunenbrand)
06.02.18, 12.52 - 13.10 Uhr
Technische Hilfeleistung, (Türnotöffnung, Brückenstraße)
10.02.18, 15.17 - 16.36 Uhr
Hilfeleistungseinsatz, (Tierrettung, B 247 Ortsumgehung Dingelstädt)
26.02.18, 18.18 - 19.50 Uhr
Technische Hilfeleistung, (Verkehrsunfall B 247, Wolframshäuser Mühle)

Übersicht der Einsätze im März 2018

05.03.18, 09.53 - 11.30 Uhr
Brandeinsatz, (Verdacht Kellerbrand, Hestelweg, im Einsatz alle FW der VG Dingelstädt)
05.03.18
Hilfeleistungseinsatz, (Tierrettung, Mühlhäuser Straße)
13.03.18, 06.57 - /
Technische Hilfeleistung, (Türnotöffnung, Siedlung - Einsatzabbruch)
14.03.18, 15.52 - 17.30 Uhr
Technische Hilfeleistung, (Verkehrsunfall B 247, Ortsumgehung Dingelstädt)
16.03.18, 18.37 - 21.00 Uhr
Technische Hilfeleistung, (Verkehrsunfall, Silberhausen - Beberstedt)
18.03.18, 21.13 - 22.00 Uhr
Brandeinsatz, (BMA Feueralarm, Wohnheim „St. Klara Johannesstift, Aue)
23.03.18, 07.41 - 08.40 Uhr
Technische Hilfeleistung, (Ölspur Kefferhäuser Straße)
25.03.18, 10.06 - 11.00 Uhr
Absicherung (Prozession Palmsonntag, Stadtgebiet)
27.03.18, 16.58 - 19.30 Uhr
Brandeinsatz, (überörtliche Hilfe in Gernrode, Scheunenbrand)
29.03.18
Hilfeleistungseinsatz, (Transport Ölbindemittel für Feuerwehr Kreuzebra)
30.03.18, 11.13 - 11.45 Uhr
Brandeinsatz, (BMA Feueralarm, Fa. Jansen, Gewerbegebiet Wachstedter Straße)
30.03.18, 22.47 - 23.20 Uhr
Brandeinsatz, (unklarer Feuerschein, Am Bahnhof)

31.03.18, 17.56 - 01.20 Uhr

Absicherung, (Absicherung Osterfeuer, Hundesportplatz Auf der Heide)

Frank Hartmann
Feuerwehr Dingelstädt



Schachklub 1921 Dingelstädt

Offene Blitzschach - Kreismeisterschaft 2018

Liebe Schachfreunde, vor wenigen Tagen konnte der Schachklub 1921 Dingelstädt die Kreismeisterschaft im Blitzschach ausrichten. Wie bereits in den vergangenen Jahren, fand diese in unserem Vereinslokal im „Café Central“ statt.

Natürlich möchten wir uns auch hier bei unseren Gastgebern -Elisabeth und „Seppel“ bedanken. Sie haben uns, wie immer, Bestens umsorgt und für Essen und Trinken bleibt selbst beim Blitz-Schach immer Zeit ! Trotz des eisigen Wetters, nahmen aus dem ganzen Eichfeldkreis Schachspieler den Weg auf sich. Auch einige junge Spieler/innen waren in diesem Jahr am Start und sorgten für so manche Überraschung.

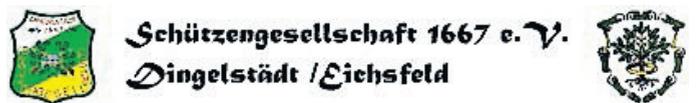
Beim Blitzschach hat jeder Spieler nur eine Bedenkzeit von 5 Minuten und somit sind immer schnelle und spannende Spiele zu erwarten. Hierbei hilft sicher Erfahrung aber auch ein schnelles Auffassungsvermögen und Raffinesse sind von Nöten.

In diesem Jahr haben die Dingelstädter Spieler sehr gut abgeschnitten und die vorderen Plätze belegt.

Sieger und somit Kreismeister im Blitzschach wurde Sebastian Lorenz vom SK 1921 Dingelstädt! Den zweiten Platz belegte Holger Ziegenfuß (auch ein Dingelstädter aber derzeit beim Schachverein in Göttingen gemeldet). Den dritten Platz belegte Matthias Meister, ebenfalls vom SK 1921 Dingelstädt! (siehe Foto)

Wir bedanken uns bei allen die für diesen gelungenen Abend beigetragen haben und wünschen allen Freunden des „königlichen“ Spiels alles Gute !

Der Vorstand
SK 1921 Dingelstädt



Frühjahrsputz

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, dem 07.04.2018 unser diesjähriger Frühjahrsputz statt. Aufgrund der guten Beteiligung konnten alle angedachten Aufgaben erledigt werden.

Dies betrafen u.a. die Befreiung des Daches von Schmutz und Moos, die Reinigung der Schießstände, Reinigung der Pokalvitrinen, des Kamins und verschiedene Aufräumarbeiten. Weiterhin wurden einige Elektroarbeiten durchgeführt und neue Strahler angebracht. Auch der Außenbereich rund um das Schützenhaus wurde von Müll und Laub befreit. Die Jugendlichen kümmerten sich um den Luftgewehrstand. Viele kleinere Arbeiten konnten ebenfalls erledigt werden. Zum Abschluss gab es noch ein kräftiges Frühstück bei herrlichem Wetter im Freiem.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.





Einladung Frühjahrsschießen

Am 28.4.2018 findet unser diesjähriges, traditionelles Frühjahrschießen als Flatterschießen statt.

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Ab 15.30 starten wir mit dem Schießwettkampf.

Wir bitten alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, welche an diesem Schießen teilnehmen möchten um pünktliches Erscheinen.

Der Tag soll wieder in gemütlicher Runde mit Abendessen, Getränken und guten Gesprächen ausklingen.

Der Vorstand

**Schriftführerin
Janett Beck**

1. Dingelstädter Osterlauf ein voller Erfolg

Was für ein Debüt! Nachdem die Online-Voranmeldungen anfangs eher „so mittel“ waren, zeichnete sich am Ende der Anmeldefrist und bei den Nachmeldungen ein anders Bild: der Dingelstädter Osterlauf schien den Nerv ambitionierter Läufer getroffen zu haben. Die gerade Strecke ohne nennenswerte Steigungen und Kurven und dazu die Bestenlistenfähigkeit des Thüringer Leichtathletikverbandes lockten sowohl Hobbyläufer als auch hochrangige Athleten in die Unstrutstadt. So konnten wir Anmeldungen aus ganz Thüringen, Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und sogar Berlin verzeichnen.

Die längste Anreise hatte jedoch Joseph Kibunja Gachuh. Joseph war beim letzten Rennsteigstaffellauf als Guide des blinden Paralympicsieger Henry Wanyoike mit der Blindenstaffel am Rennsteig unterwegs und kam eigens für den Osterlauf aus Mombasa angereist.

Insgesamt konnten wir somit über 300 Starter aber auch reichlich Zuschauer am Bahnübergang Kanonenbahnradweg begrüßen. Zum 1 km Lauf standen 25 Kinder an der Startlinie, beim 3 km Lauf waren es 35 Läufer. Beim Bambini Lauf liefen 25 Kinder um die Wette, um sich im Ziel ihre Medaille abzuholen.

Die 1km-Distanz gewann Leon-Maurice Eberhardt vom Großbreitenbacher SV in 3:44 Minuten bei den Schülern und Tabea Rebstock, ebenfalls vom Großbreitenbacher SV, in 3:56 Minuten bei den Schülerinnen.

Den 3 km Lauf gewann Hagen Selle vom Schwimmverein Mühlhausen in 11:23 Minuten bei den Schülern und Alina Lehmann vom LV Altstadt 98 Nordhausen in 12:24 Minuten bei den Schülerinnen.

Ein größeres Starterfeld gab es mit 94 Teilnehmern über 5 km und 133 Läufern über 10 km.

Den 10 km Lauf dominierte Marcel Kriehoff vom SC Impuls Erfurt. In 31:52 Minuten gewann er vor dem Kenianer Joseph Kibunja Gachuhi, der 33:47 Minuten benötigte.

Bei den Frauen gewann Anna Riethmüller vom LAC Eichsfeld in 42:06 Minuten vor Luise Kriehoff vom SC Impuls Erfurt (45:49 Minuten) und Tanja Neubauer vom TV 1848 Coburg (46:52 Minuten).

Den 5 km Lauf gewann Christian Hommel vom GutsMuths-Rennsteiglaufverein in einer Zeit von 16:55 Minuten.

Bei den Frauen gewann Tanja Hupfeld von der LG Göttingen in 21:20 Minuten vor Franziska Brünner (LC Jena, 21:32 Minuten) und Emma Degenhardt (SV 1899 Mühlhausen, 23:34 Minuten).

Da der Lauf ein Inklusionslauf war, befanden sich im Starterfeld auch ca. 20 Läufer und Läuferinnen mit Handicap. Der LAC-Eichsfeld hatte im Vorfeld alle Behinderteneinrichtungen im Umland besucht und für den Lauf persönlich eingeladen. Wie immer mit an Bord waren unsere Blindschleichen – die Laufschule für Blinde und Sehbehinderte.

Wir, der LAC-Eichsfeld, sind der Meinung, dass diese Sportveranstaltung das Sportleben in unserer Landgemeinde sehr gut bereichert. Durch die extrem schnelle Laufstrecke werden wir sicher in Zukunft noch mehr Läufer aus nah und fern anlocken und damit unsere Region und den Kanonenbahnradweg bekannt machen können.

Für die großartige Unterstützung bedanken wir uns beim Bauhof Dingelstädt, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Ordnungsamt, dem Bürgermeister, dem Landkreis, dem Hausmeister der Sporthalle, unseren Sponsoren, der Koordinierungsstelle Partnerschaft für Demokratie im Eichsfeld, und zum Schluss bei all unseren Helfern.

Ohne Sie/Euch wäre diese Laufveranstaltung kein so großer Erfolg geworden!



P.S. Wir hatten im Vorfeld den Schülern und Schülerinnen der Dingelstädter Schulen das Startgeld erlassen. Leider wurde diese Info nicht in allen Schulen weitergegeben. Falls daher Eltern für Ihre Kinder Startgebühren überwiesen haben, bitten wir um eine kurze Email mit IBAN an info@lac-eichsfeld.de. Wir erstatten das Startgeld dann zurück.

Ein tolles Video vom Lauf gibt es unter:

<https://youtu.be/JjzY14JkxjY> und alle Zieleinlauffotos unter www.lac-eichsfeld.de

Das FGZ informiert:

FIT IN DEN FRÜHLING - Mit diesem Motto bieten wir alle großen sowie kleinen Sportbegeisterten und denen die es noch werden möchten, haben wir jede Menge neue interessante Kurse im Angebot. In den folgenden Zeilen möchten wir Euch kurz unsere neuen Fitnesskurse kurz vorstellen: DRUMS ALIVE Kids, BOX DICH FIT & „Werde geschmeidig wie ein Leopard“. Außerdem könnt Ihr bei Abschluss einer Mitgliedschaft (Anmeldung bis Ende Mai) die ersten 2 Monate für je 19 Euro (statt 29 Euro) trainieren. Und: Bei Weiterempfehlung können unsere Mitglieder 1 Monat kostenfrei trainieren.

DRUMS ALIVE KIDS - mittwochs 16.45 Uhr

Drums Alive Kids ist ein auf Kinder zugeschnittener Kurs, in dem Bewegung und Rhythmus in Verbundenheit mit Pezzibällen und Drumssticks aufeinander treffen. Es fördert bei Kindern insbesondere die Konzentration, Merkfähigkeit, Koordination und es hilft Stress sowie Aggressionen abzubauen. Es stärkt das Selbstbewusstsein, die sozialen Kompetenzen und die Entwicklung/Förderung von Sinneswahrnehmungen. Alle Kinder im Alter von 6 - 12 sind herzlich mittwochs 16:45 Uhr zu einer Schnupperstunde eingeladen.

BOX DICH FIT - dienstags 20.15 Uhr

Boxen für alle! Getreu diesem Motto zieht nun auch dieses Fitnessformat ins FGZ ein. Echte Boxer betonen zwar immer wieder, dass dieses Fitnessboxen wenig mit knallhartem Schlagabtausch im Ring zu tun hat; aber Hand aufs Herz, genau das macht das Fitnessboxen ja aus: Dass man eben nicht mit blauen Augen und dröhnender Birne nach Hause humpelt – und trotz-

dem ein intensives und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining à la Rocky absolvieren kann.

Probiert es aus, und macht Euch gleichzeitig fit für den Sommer. Infos zum Kursbeginn (Anfang/Mitte Mai) erhaltet Ihr im FGZ oder unter www.fgz-dingelstädt.de

„Werde geschmeidig wie ein Leopard“ - dienstags 17.30 Uhr
 Mit diesem neuen Kurs zum Thema Beweglichkeitstraining wird Euer Körper von Kopf bis Fuß sanft gedehnt. Dabei werden die Muskelgruppen berücksichtigt, die am häufigsten durch einseitige Belastung verspannt oder verkürzt sind. Im Gegensatz zu Kraft- und Ausdauertraining wird das Beweglichkeitstraining oft vernachlässigt, dabei ist es sehr wichtig, weil es Haltungprobleme beseitigt, Verletzungen vorbeugt, die Erholung und Regeneration fördert sowie einfach zu einem guten Fitnesszustand dazugehört. Definiert wird Beweglichkeit mit der Fähigkeit der Gelenke, ihre Bewegungsmöglichkeiten in alle Richtungen optimal auszunutzen. Durch zielgerichtete Übungen, vor allem Stretching und Dehnen, wird die Beweglichkeit der zentralen Gelenksysteme, also Hüft- und Schultergelenk sowie Wirbelsäule, gesteigert und darüber hinaus auch eine Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten erreicht.

Wenn auch Ihr geschmeidig wie ein Leopard werden möchtet, meldet Euch für weitere Infos im FGZ oder unter www.fgz-dingelstädt.de

FIT MIT BABY - unser Fitnesskurs für die Mamas

Unser beliebter Fitnesskurs für die Mamas geht in die nächste Runde. Über 10 Wochen trainieren wir ab Mai gemeinsam im Freien (mit Kinderwagen) oder im FGZ. Der genaue Starttermin ist im FGZ zu erfragen.



Fit mit Baby im Dingelstädter Stadtpark

AQUA FITNESS - donnerstags 19.00 Uhr

Am Donnerstag, den 26. April 2018 um 19 Uhr starten wir mit dem nächsten Kursblock AQUA FITNESS von 10 x 45 min. Bei den Krankenkassen als Präventionsmaßnahme nach § 20 SGB V zertifiziert, ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr von bis zu 80% möglich. AOK Mitglieder können per Gutschein teilnehmen. Das Element Wasser eignet sich hervorragend für ein schonendes und effektives Training. Durch den Auftrieb im Wasser werden die Gelenke entlastet, zugleich hat der Wasserwiderstand eine verstärkende Wirkung auf das Training. In diesem Kurs wird die Ausdauer trainiert, aber auch die Muskulatur gekräftigt.



Aqua Fitness im Dingelstädter Hallenbad

Kindertagesstätte

EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSFEST

am **27. Mai 2018**
im St. Joseph
Kinder- und Jugendhaus

- © 14:00 Begrüßung der Gäste
- © 14:30 kurzes, buntes Programm für Groß und Klein, Jung und Alt
- © Spiel- und Bastelstände sorgen für Spaß und Spannung
- © für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf Euch!

Kindergarten Bummi

Frühlingszauber

Wieder einmal hieß es für die Eltern oder Großeltern „Herzlich Willkommen im Kindergarten „Bummi“. Am 20. und 21. März fanden die Frühlingsfeste in den einzelnen Gruppen statt. Um den Frühling zu locken, hatten sich die Erzieher wieder etwas Besonderes ausgedacht. Die Gruppenräume und die Flure der Einrichtung wurden zu dem Thema entsprechend geschmückt. Putzig sahen die Marienkäfer und Schmetterlinge in ihren selbst gebastelten Kostümen aus. Sie tanzten nach vorgespielter oder vorgesungener Musik. Die älteren Kinder führten die Vogelhochzeit auf und zeigten dabei ihr Können. Eine Klanggeschichte präsentierte die Bärengruppe. Die dabei vorgestellten Tiere versuchten den Winter zu vertreiben und den Frühling herbei zu rufen. Nach dem vielseitigem Programm, folgte das gemeinsame Kaffeetrinken. Fleißige Helfer versorgten die Gruppen mit leckeren Eisenkuchen. Den Kuchenbäckern gilt unser besonderer Dank. Am 26. März durfte die Bärengruppe ihr Programm im Pflegeheim „Haus Luise“ erneut aufführen. Begeistert verfolgten die Bewohner die Darbietungen der fünfjährigen Mädchen und Jungen und spendeten großen Beifall. Mit dem Versprechen wieder zu kommen, verabschiedete sich die Bärengruppe. Das waren wieder schöne aber auch aufregende Tage für die Kinder und Erzieher vom Bummikindergarten. Nun freuen sich alle schon auf das nächste Fest.

Erzieherin
Birgit Schönekas





Waldprojekt

Die Entengruppe vom Bummi-Kindergarten, führte im Februar ein Waldprojekt durch. Der besondere Höhepunkt war am 16.02.2018 ein Waldspaziergang mit unserem Förster Breitenstein. Er hatte uns vorher schon im Kindergarten besucht und dabei lernten wir vieles von den Tieren im Wald. Eine Riesenfreude hatten alle Kinder, als uns Herr Breitenstein im Wald mit seinem Hund „Buffy“ begrüßte. Alle wollten den Hund an der Leine führen. Herr Breitenstein hatte einen großen Sack mit Heu für die Tiere dabei und nun ging es auf Erkundungsjagd. Wer findet Spuren oder sieht sogar ein Tier im Wald? Tatsächlich entdeckten die Kinder viele Tierspuren von Hase, Reh und Fuchs. Dann sahen wir einen Fasan und einen Frischling, aber den hatte Herr Breitenstein natürlich vorher dort versteckt. Wir lernten Waldregeln kennen und auf die Gefährlichkeit nach Sturm in den Wald zu gehen, wies uns der Förster auch hin. Der aufregende Vormittag verging viel zu schnell im Wald. Wir bedankten uns herzlich für die anschaulichen Erklärungen bei Herrn Breitenstein.



Schulnachrichten

Berufliche Bildung an der St. Franziskus-Schule

„Ich möchte Arbeiten wie ein Gärtner!“ Das wünschen sich Lukas und Maximilian. Sie sind Schüler der St. Franziskus-Schule in Dingelstädt. Zum Lehrplan der Werkstufenschüler gehört das Erarbeiten von Berufsbildern, wie Kellner, Koch, Bäcker, Hausmeister, Tischler oder eben Gärtner. Die Schüler betreiben einen Kräutergarten und einen Bauerngarten. Mit der Anschaffung des Leisehäckslers ist es jetzt auch möglich, Sträucher und kleine Äste für das Kompostieren zu zerkleinern. Die SchülerInnen lernen, das Gelände sauber zu halten und können torffrei gärtnern. Dies ist ein Teil unserer Bemühungen auf dem Weg zur „Umweltschule in Europa - Thüringer Nachhaltigkeitsschule“.



Preisträger des St. Josef Gymnasiums

In jedem Schuljahr nehmen viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule an verschiedenen Wettbewerben teil. Hier die erfolgreichsten Teilnehmer:

Franziska Kühn, Klasse 6b



Stolze Siegerin des Kreisvorlesewettbewerbes

Stella Marie Montag, Klasse 7b



1. Preis - Jugend forscht - Schüler experimentieren

Clemens Werkmeister, Klasse 6b



3. Preis - Mathematikolympiade auf Landesebene

Stella Marie Montag, Klasse 7b



2. Preis - Physikolympiade auf Kreisebene

Wir gratulieren den Preisträgern und wünschen ihnen auch weiterhin viel Erfolg.

M. Fritsch

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt
 Telefon: 036075/30665
 Fax: 036075/60627
 info@kath-kirche-dingelstaedt.de
 www.kath-kirche-dingelstaedt.de

Pfarrer R. Genau: 036075/54650
 Kaplan T. Münnemann: 036075/567280
 Gemeindefereferentin B. Sieling: 036075/589318

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

montags: 9 - 12 Uhr
 dienstags und donnerstags: 9 - 12 Uhr/
 14 - 17 Uhr
 mittwochs und freitags ist das Pfarrbüro
 geschlossen



Besondere Gottesdienste

Gottesdienste im Altenpflegezentrum Haus Louise

- am Montag, dem 30.04. um 10 Uhr Hl. Messe
- am Montag, dem 14.05. um 10 Uhr Hl. Messe zum Patronatsfest

Ehe-Jubiläum

Das Fest ihrer Goldenen Hochzeit feiern am 27.04. das Ehepaar Elmar und Renate Heddergott aus Dingelstädt und am 05.05. das Ehepaar Reimund und Christa Kraushaar aus Kreuzebra. *Den Jubelpaaren herzlichen Glückwunsch und Gottes Schutz und Segen!*

Diamantenes Ordens-Jubiläum

Ihr Diamantenes Ordensjubiläum darf Schwester Guda am 05.05. feiern. Die Pfarrgemeinde freut sich mit ihr und gratuliert ganz herzlich und wünscht Gottes Beistand und Segen, österliche Zuversicht und Freude in der Gemeinschaft der Gläubigen. Am Samstag, 02.06. feiert Sr. Guda in Verbindung mit der Vorabendmesse um 18 Uhr einen Dankgottesdienst.

Kinderkatechese

Zur Kinderkatechese sind die Kinder am 22., 29.04. und 20.05. jeweils 10.30 Uhr in die Pfarrkirche eingeladen. Nach dem Evangelium gehen die Kinder ins Gemeindehaus und vertiefen dort die Frohe Botschaft Jesu.

Brandprozession

- am Sonntag, 06.05. um 9.45 Uhr beginnt die Brandprozession vor St. Gertrud
- der Familiengottesdienst auf dem Kerbschen Berg beginnt um 10.30 Uhr
- in Kefferhausen und in St. Gertrud sind am 06.05. keine Gottesdienste

Bitttage und Christi Himmelfahrt

- Zu den Bittprozessionen (jeweils 18 Uhr) und Bittämtern (jeweils 18.30 Uhr) wird am 07., 08. und 09. Mai ganz herzlich eingeladen.
- Am 10. Mai beginnt im Klüschchen Hagis um 9.15 Uhr das Wallfahrtshochamt. In Dingelstädt wird am 10. Mai nach der Hl. Messe um 10.30 Uhr wieder zum Frauenfrühschoppen in das Gemeindehaus eingeladen.

Frauenwallfahrt

- Das Wallfahrtshochamt beginnt am 13.05. auf dem Kerbschen Berg um 9.30 Uhr.
- In Dingelstädt & Kefferhausen werden an diesem Sonntag keine Eucharistiefeiern sein. Alle sind zum Wallfahrtsgottesdienst auf dem Kerbschen Berg oder in die Vorabendmesse eingeladen.

Feier der Firmung

Die Feier der Firmung mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr ist am 21.05. um 10.30 Uhr in St. Gertrud in Dingelstädt.

Sonstiges

Eichsfeldforum

Am Donnerstag, 26.04. um 19.30 Uhr lädt das Eichsfeldforum zu einem Vortrag ins Marcel-Callo-Haus nach Heiligenstadt ein. Das Thema lautet: „Vom katholischen Milieu zum sozialistischen Industrieproletariat? Entstehung, Umsetzung und Auswirkungen des Eichsfeldplans der SED.“ Referent ist Christian Stöber, Pädagogischer Leiter am Grenzmuseum Schiffersgrund.

Erstkommunionkurs - Abschlussfest

Das Abschlussfest der Erstkommunionkinder ist am Freitag, dem 25.05. - Beginn um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud.

Gremien

- Kirchengemeinderat: am 02.05. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.
- Kirchortrat in Dingelstädt: am 05.06. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Kirchortrat in Kefferhausen: am 06.06. um 19 Uhr im Gemeindeforum

Pfarrreirat: Aus dem Protokoll der letzten Sitzung

Am Mittwoch, 07.03. tagte der Pfarrreirat in Silberhausen.

- Für die Jugend gibt es zwei neue Vertreter im Pfarrreirat: Nils Kirchberg und David Schneider (beide aus Dingelstädt).
- In einem Schreiben an alle Pfarrer im Bistum bringt Bischof Neymeyr zum Ausdruck, dass er künftig den Dienst der Beistattung durch Laien ermöglichen möchte. Der Dienst soll an die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen gebunden sein. Bischof Neymeyr möchte, dass Menschen auch in den größer werdenden Pfarreien für das Abschiednehmen und in der Trauer qualifizierte kirchliche Ansprechpartner finden. Die Pfarrer und Pfarrreiräte im Bistum sollen beraten, inwieweit Bedarf besteht und wer für diesen Dienst vorgeschlagen werden kann. Unser Pfarrreirat hat darüber beraten und Herrn Michael Richardt aus Dingelstädt, Diakonats-helfer und bereits ehrenamtlicher Begleiter Schwerkranker, Sterbender und Trauernder in unserer Pfarrgemeinde sowie Notfallseelsorger vorgeschlagen. Nach einer Vorbereitung wird unser Bischof ihn für drei Jahre beauftragen. Die Feier einer solchen Beauftragung wird erstmalig 2019 sein. Bitte tragen Sie als Gemeindeglieder diese Entscheidung mit!
- Vom 14.-17.10. bietet Pfarrer Genau Einkehrtage für Frauen auf der Huysburg im Harz an. Wer Interesse hat, melde sich im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Genau.
- Nächste Pfarrreiratssitzung: 11.09.2018 in Kefferhausen

Vorankündigung

Pfarrreifest

Zum Pfarrreifest sind die Gemeindeglieder aus allen Kirchorten am Sonntag, dem 17. Juni nach Dingelstädt eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr im Pfarrgarten.

Gemeindefahrt

Am Samstag, 23. Juni besuchen wir im Rahmen einer Gemeindefahrt das Mutterhaus der Thuner Franziskanerinnen in der Nähe von Osnabrück. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen und können sich bei THON-Reisen in Kreuzebra zu dieser Fahrt anmelden: Tel. 68111 - Kostenbeitrag maximal 40 € pro Person, Kinder auch ermäßigt. Wir haben zwei Reisebusse für die Gemeindefahrt reserviert.

Gemeinde Helmsdorf

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2018 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Rita Hindermann	am 02.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Waltraud Wedekind	am 04.05.	zum 97. Geburtstag
Frau Rosa Maria Siebert	am 08.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Mathilde Born	am 19.05.	zum 87. Geburtstag
Herr Karl Schlegel	am 26.05.	zum 82. Geburtstag
Herr Karl-Josef Huhnstock	am 26.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Hiltrud Wand	am 31.05.	zum 81. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Werte Einwohner der Gemeinde Helmsdorf!

Nach Mitteilung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation (Katasteramt) vom 21. März 2018 ist mit der Rechtskraft der durch die Liegenschaftsvermessung betroffenen Grundstücke im 4. Quartal 2018 zu erwarten. Danach können alle drei schon längst geplanten Vorhaben wie Vermessung, Sonderung und Tausch durchgeführt und die Verkäufe zwischen der Gemeinde Helmsdorf und den betroffenen Grundstückseigentümern notariell abgeschlossen werden. Die Liegenschaftsneuvermessung hatte im Frühjahr 2014 begonnen und kommt damit endlich zum Abschluss. Ziel ist es, alle offenen Grundstücksfragen zwischen der Gemeinde Helmsdorf und den privaten Grundstückseigentümern in diesem Jahr abzuschließen. Die Klärung von offenen Grundstücksfragen in unserem heutigen Rechtssystem sollte dringend in jedermanns Interesse sein. Bei Rückfragen bitte bei mir melden.

Bode

Bürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

20-jähriges Bestehen des Helmsdorfer Frauenchores

Am 17. Februar 1998 trafen sich ca. 20 Frauen zum ersten Mal zu einer Chorprobe im damaligen Marienheim. Nun können die Frauen bereits auf 20 Jahre Chorarbeit zurückblicken.

Dies wurde zum Anlass genommen, um ein Fest zu organisieren, welches nun am 2. März 2018 an der „Lengefelder Warte“ stattfand.

Um 13 Uhr traf sich der Vorstand des Frauenchores auf dem Friedhof, um dort unseren verstorbenen Sangeschwestern

Adele Huhnstock und Hannelore Hufnagl zu gedenken und Kerzen und einen kleinen Blumengruß abzulegen. Um 18 Uhr ging es dann auf zur Lengefelder Warte. Die meisten Frauen wurden von ihren Ehepartnern begleitet und der Helmsdorfer Männerchor unter Leitung von Helmut Stiefel kam in einer kleinen Besetzung, da leider einige wegen Krankheit oder anderen Gründen absagen mussten, und auch Bürgermeister Bode und Pfarrer Haase waren verhindert, was alle sehr schade fanden.

Gegen 18.30 Uhr begrüßte Rita Strüber alle Vereinsmitglieder und Gäste ganz herzlich und auch sie ließ die vergangenen Jahre kurz Revue passieren. Unsere Chorleiterin, Dorothea Vockrodt, bekam ein kleines Präsent und einen schönen Blumenstrauß für ihren unermüdlichen Einsatz. Dann wurde mit einem Glas Sekt angestoßen.

Die Männer ließen es sich nicht nehmen, uns ein paar schöne Lieder als Ständchen zu offerieren und Martin Gunkel gab in seiner Begrüßungsrede einen kurzen Abriss über viele Veranstaltungen, die unser Chor schon mit gestaltet hat. Es ist schon erstaunlich, was sich in 20 Jahren so alles ereignet hat. Man konnte im Laufe des Abends auch in der Chorchronik blättern und fand so vieles bestätigt. Auch bekamen wir vom Männerchor ein Geldpräsent, für das die Frauen sich sehr herzlich bedankten. Dann wurde das Buffet eröffnet und alle langten kräftig zu. Es war für jeden Geschmack etwas dabei, und alle machten hinterher einen sehr zufriedenen Eindruck.

Nun ging es erst einmal zum gemütlichen Teil über und natürlich gibt es in einer solch großen Runde immer viel Neues zu erzählen.

Im Laufe des Abends sang der Frauenchor dann noch einige Lieder und bekam viel Beifall. Ein Lied hatten wir erst einen Tag zuvor mit einem neuen Text eingeübt. Aber ich denke, es hat alles geklappt.

In Zukunft werden beide Chöre sicher oft gemeinsam singen. Wir alle haben viel Spaß daran, es klingt einfach sehr schön und wird von den Leuten besonders gut angenommen.

Zum Schluss möchten wir es nicht versäumen, dem Team der „Lengefelder Warte“ herzlich **danke** zu sagen. Man hat uns einen wunderschönen Abend ermöglicht, an dem eigentlich alles stimmte. Der Raum war schön dekoriert, das Essen war super, die Bedienung sehr freundlich und so haben wir uns

dort sehr wohl gefühlt.

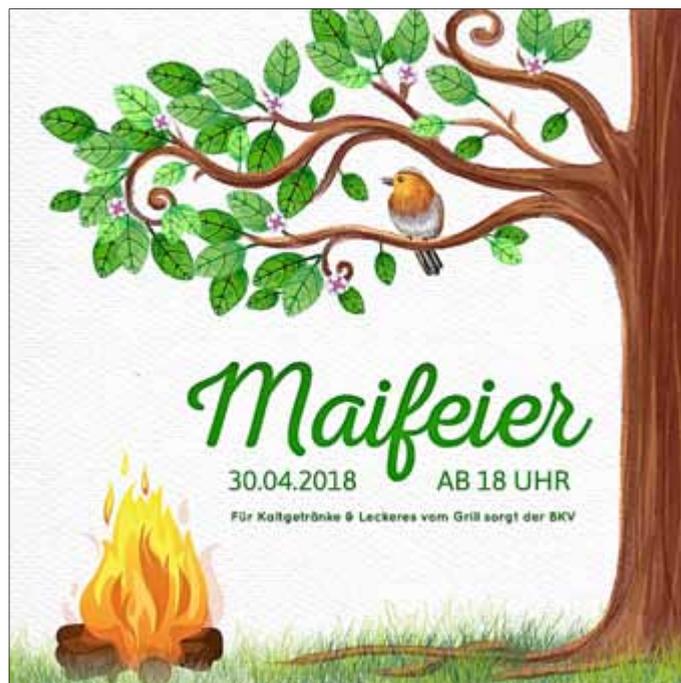
Ein Dank auch nochmals an alle Gäste, die unserer Einladung gefolgt waren. Ich denke, niemand hat bereut, an diesem schönen Abend dabei gewesen zu sein.

Und nun hoffen wir auf weitere Jahre bei guter Gesundheit für uns alle, damit wir noch viele schöne Veranstaltungen und Anlässe mit unseren Liedern bereichern können.

**G. Scheithauer
Frauenchor Helmsdorf**



**Der Helmsdorfer Burschenkirmesverein e.V.
lädt am 30.04.19 ab 18.00 Uhr zur Maifeier
ein**



Gemeinde Kallmerode

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2018 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Herr Karl Josef Sippel	am 01.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Rosa Dietrich	am 14.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Agnes Apostel	am 22.05.	zum 81. Geburtstag
Herr Ernst Siebert	am 27.05.	zum 80. Geburtstag
Herr Georg Werner	am 27.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Karl Breitenstein	am 28.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Franz Josef Breitenstein	am 31.05.	zum 87. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kallmerode,

leider habe ich bereits vor geraumer Zeit die Nachricht erhalten, dass ein langjähriger Freund unserer Gemeinde Kallmerode, **Herr Rogge**, verstorben ist.

Herr Rogge wurde in Kallmerode geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend in unserem Heimatort, welchem er zeitlebens stets verbunden war.

Als Mitglied des Geschichtsvereins Worbis trug er sorgfältig und mit viel Fleiß die Geschichte unseres Dorfes in drei Bänden, die er mit eigenen Illustrationen bereicherte, zusammen. Diese umfangreiche und detailreiche Sammlung von historischen Informationen über Land und Leute stellen einen wesentlichen Grundstein unserer heutigen Chronik dar. Wir sind dem Verstorbenen für sein langjähriges Wirken sehr dankbar und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

In den zurückliegenden Tagen haben wir uns bereits an die aktuelle bauliche Situation in der Leinefelde Straße und die damit verbundene eingeschränkte Befahrung unserer Gemeinde gewöhnt. Hintergrund dieser vorgezogenen Maßnahme ist, dass ein späterer Zeitpunkt zur Erneuerung der Trinkwasserleitung nicht mehr möglich war.

Die anstehende Sanierung der Bahnstrecke Mühlhausen - Leinefelde und der damit verbundene Schienenersatzverkehr erzwingt die terminliche Verschiebung. Eine Verlegung aufs nächstes Jahr kommt ebenso nicht in Frage, da bereits die Maßnahmen für die Ortsumfahrung Kallmerode beginnen und somit tangiert würden. Hieraus lässt sich erahnen, welche komplexen Aufgabenstellungen hier von den Mitarbeitern des Trinkwasserzweckverbandes aufgrund der Kürze bewältigt werden mussten.

Ich bitte daher, trotz persönlicher Einschränkungen (Parken von Autos, zeitweise Behinderung der Einfahrt, Wartezeiten usw.) nicht das Ganze aus den Augen zu verlieren und Verständnis für die notwendigen Arbeiten zu haben. Wir alle wollen alternativlos den Luxus genießen, dass das saubere Wasser ohne große Mühen „aus der Wand“ kommt.

Hierfür sollten und können wir bestimmt auch ein paar vergleichbar kleine Einschränkungen in Kauf nehmen.

Eine personelle Veränderung im ortsansässigen Sportverein „Elfrieda Kallmerode“ wurde am 13.04.2018 in dessen Vereins-sitzung beschlossen. Unser langjähriger Vorsitzender (von 2003 bis 2018), Markus Dietrich, hat den Staffelstab sprichwörtlich an Kevin Hoffmann übergeben. Die beiden Stellvertreter, Markus Konradi und Manuel Schmidt, wurden wieder gewählt, was ihre hervorragende Arbeit widerspiegelt.

Wir alle haben in den letzten Jahren mitbekommen, dass unsere Fußballmannschaft sehr erfolgreich den Klassenaufstieg geschafft hat und mit der Spielergemeinschaft SV Leinefelde die zukünftigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mannschaft geschaffen worden sind.

Hierbei möchte ich mich bei Markus Dietrich recht herzlich für sein intensives Engagement und seine hohe Einsatzbereitschaft bedanken. Auch seiner Familie möchte ich Danke sagen, da sie ebenso viel Verständnis und Zeit aufbringen musste. In guter Familientradition wird Markus dem Sportverein erhalten bleiben und zukünftig als Schiri dem Fußball verbunden sein. Dafür an diese Stelle schon mal alles Gute.

Unserem neuen Vorsitzenden, Kevin Hoffmann, und dessen Vorstand wünsche ich für die Zukunft alles Gute und sichere Ihnen die volle Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Sportvereins durch die Gemeinde Kallmerode zu.

Der Sportverein lebt aber vor allem von der Unterstützung der Menschen und möchte daher dazu aufrufen, die Bandbreite sportlicher Aktivitäten des Sportvereins zu erweitern, z.B. durch Tischtennis auf dem Gemeindesaal. Mit Vorschlägen oder Angeboten kann man sich ungezwungen an den Sportverein Kall-

merode wenden. Materielle Unterstützung wird von der Gemeinde und dem Sportverein zugesichert.

Eine weitere positive Nachricht möchte ich sehr gern hier vermelden. Die bauliche Fertigstellung des Obergeschosses des Gemeindesaales konnte Ende März von unseren Handwerkern und Firmen bewerkstelligt werden.

Hierfür ein großer Dank an die ausführenden Firmen und an die Verantwortlichen, die an den Bauausführungen beteiligt waren (Bauamt Dingelstädt, Ingenieurbüro Hartlep I Höch I Ehebrecht Ingenieure GmbH).

Ein besonderes Dankeschön geht an die persönliche Einsatzbereitschaft unseres Gemeindearbeiters Frank Huke, an Marion Weise und an alle fleißigen Helfer, die uns bei diesem Projekt wesentlich unterstützt haben. Aufgrund der Fertigstellung können zukünftig flexibler alle Räumlichkeiten im Gebäude genutzt werden, welches vor allem unseren Vereinen zu Gute kommt.

Mit diesem Projekt haben wir uns selber ein Schmückstück geschaffen, welches in der näheren Umgebung seines Gleiches sucht.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten muss jetzt noch die Ausgestaltung mit Tischen und Stühlen bewerkstelligt werden, welches in den nächsten Wochen geschehen wird.

Zum Schluss möchte ich noch kurz auf die zukünftige Integration in die Einheitsgemeinde Leinefelde-Worbis eingehen. Sie haben aus den Printmedien bereits vernommen, dass der Stadtrat von Leinefelde-Worbis einstimmig! den Antrag zur Aufnahme der Gemeinde Kallmerode beschlossen hat und somit konnten wir die fristgerechte Einreichung der Unterlagen zum 31.03.2018 beim Landkreis Eichsfeld vornehmen. Hierfür möchte ich mich bei dem Gemeinderat und im Besonderen beim 1. Beigeordneten, Dominik Born, bedanken, da sie mich in dieser sehr wichtigen Phase vollumfänglich vertreten haben.

Zeitgleich haben die bisherige Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt und deren Gemeinden den Entschluss gefasst, zukünftig in der Landgemeinde Dingelstädt zu fungieren. Auch hier wurden die formellen Voraussetzungen für das Genehmigungsverfahren eingereicht. Die nächsten formellen Schritte obliegen im behördlichen Verfahren den zuständigen Stellen des Landesverwaltungsamtes und des Th. Innenministeriums, welches schlussendlich in einer Gesetzesvorlage dem Thüringer Landtag vorgelegt wird. Erst nach Verabschiedung dieser Gesetzesvorlage durch den Th. Landtag kann mit der Eingliederung in die Einheitsgemeinde Leinefelde-Worbis begonnen werden.

Ich werde Sie über die Schritte und Verläufe zukünftig informieren.

Ihr Bürgermeister
Torsten Städtler

Kindertagesstätte

St. Josef Kindergarten

Hallo liebe Leser und Leserinnen,

hiermit wollen wir Euch wieder einen kleinen Einblick in die Geschehnisse vom Kindergarten Kallmerode geben.

Nun liegt die Jahreszeit Winter hinter uns, in der wir viel Spaß beim Schlittenfahren und Schneemann bauen hatten.



Vor einigen Wochen haben wir das Osterfest gefeiert. In der vorausgegangenen Fastenzeit haben wir Ostereier gemalt, Eier bunt beklebt und uns mit biblischen Geschichten auf das Osterfest vorbereitet.

Am Mittwoch nach Ostern gab es ein Osterfrühstück. Wir hörten eine Geschichte von der Auferstehung Jesu. Zur Freude aller, war dann auch noch im Garten, für jedes Kind ein buntes Osterkörnchen versteckt. Es gab zwei neue Puppenwiegen als Osterüberraschung. Diese wurden gestiftet vom Internationalen Bund in Heiligenstadt. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön.



Am 27.3.2018 besuchte uns die Polizei Heiligenstadt, vertreten durch Heidi Kruse. Thema- Verkehrserziehung: Mit Ampelmännchen, Verkehrszeichen und Farben wurden die Vorschulkinder auf das Verhalten im Straßenverkehr sensibel gemacht.



Es grüßt ganz herzlich das Erzieherteam St. Josef Kindergarten, Kallmerode

Gemeinde Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2018 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Herr Gerhard Nachtwey	am 04.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Edeltraut Pfeil	am 08.05.	zum 78. Geburtstag
Herr Adolf Meier	am 12.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Renate Eckardt	am 14.05.	zum 94. Geburtstag
Frau Johanna-Eleonore Günther	am 14.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Lothar Schuchart	am 17.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Johanna Eleonora Lins	am 19.05.	zum 77. Geburtstag

Herr Bernhard Kruse	am 25.05.	zum 80. Geburtstag
Herr Siegfried Kaufhold	am 27.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Waltrud Willemsen	am 28.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Franz Heinemann	am 30.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Waldhelm	am 30.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Maria Jäger	am 31.05.	zum 74. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kefferhausen,

hier einige Informationen aus der Gemeindeverwaltung:

Sprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet seit Anfang April immer

dienstags, 17:30 bis 19:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung statt. Außerhalb der festen Sprechstunde sind natürlich jederzeit Terminvereinbarungen per Mail oder telefonisch möglich.

Investitionen 2018

Wie schon mehrfach erwähnt waren für dieses Jahr einige kleinere und größere Baumaßnahmen in unserer Gemeinde geplant. Der Umbau des Gerätehauses sowie Sanierungsarbeiten am Angerberg, dem Sportlerheim und der Brücke in der Sackgasse waren im Haushalt der Gemeinde einkalkuliert.

Aber leider nimmt das Leben nicht immer Rücksicht auf Pläne. Ende März ist am Eschenborn, zwischen Brücke Sackgasse und Brücke Fuchsgasse, ein Stück der Stützmauer eingebrochen. Dieser Vorfall gehört zu jenen Worst-Case-Szenarien, von denen wir im Gemeinderat gehofft haben, dass sie uns nicht ereilen... Momentan wird von Fachleuten und den zuständigen Behörden in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Maßnahmenpaket erarbeitet, um hier zum Einen schnellstmöglich die Stützmauer und den Hang zu sichern und zum Anderen ein Sanierungskonzept für den gesamten Bereich zu erstellen.

Die Sicherungsmaßnahmen haben im Moment Priorität, da negative Auswirkungen auf die gesamte Hanglage nicht ausgeschlossen werden können. Es ist möglich, dass andere Projekte aus finanziellen Gründen dadurch in das kommende Jahr verschoben werden müssen.

Kindergarten

Sehr positive Nachrichten gibt es für unseren Kindergarten: am 13. April erhielt die Gemeinde einen Förderbescheid über insgesamt fast 130.000 €. Dadurch können noch in diesem Jahr dringend notwendige Renovierungsarbeiten im Kindergarten und dem Umfeld vorgenommen werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Mitarbeiter der St. Martin gGmbH, des Planungsbüros und der Kämmerei der VG, die den Fördermittelantrag auf den Weg gebracht haben!

Leider können wir im Moment unseren jungen Familien nicht ausreichend Kindergartenplätze in der Gemeinde zur Verfügung stellen. Eine kurzfristige Lösung des Kapazitätsproblems ist leider nicht in Sicht. Angesichts der bevorstehenden Fusion zur Landgemeinde werden wir auch vorerst keine weiteren Umbaumaßnahmen anschieben. Da wir nicht die einzige Gemeinde mit einem voll ausgelasteten Kindergarten sind, werden hierzu in den kommenden Wochen Gespräche mit den Vertretern aller Gemeinden unserer VG stattfinden. Über Neuigkeiten zu diesem Thema werde ich euch informieren.

**Tino Jäger
Bürgermeister**

Aus Vereinen und Verbänden

Vatertag an der Unstrut-Quelle

Traditionell heißen wir am 10. Mai wieder alle Gäste ab 10 Uhr zum Vatertag an der Unstrut-Quelle in Kefferhausen willkommen. Egal ob Männlein oder Weiblein, jung oder alt - bei uns kommen alle auf Ihre Kosten.

In diesem Jahr haben wir wieder ein Highlight verfügbar: die Westerwald-Musikanten werden mit bester Blasmusik für Stimmung & Unterhaltung sorgen.

Dazu erwartet Euch gekühltes Fassbier (auch to Go) und natürlich auch allerlei für den Magen. Parkplätze in jeder Form (egal ob für Bollerwagen oder Traktor) sind ausreichend vorhanden.

Es laden recht herzlich ein,
die Platzmeister 2018



Gemeinde Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2018 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Maria Luise Fischer	am 01.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Agnes Jäger	am 04.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Maria Anna Trümper	am 07.05.	zum 77. Geburtstag
Herr Karl Meinhardt	am 22.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Anna Kerle	am 29.05.	zum 76. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr

Gemeinde Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2018 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.

Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Sieglinde Bochnig	am 02.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Werner Gebhardt	am 03.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Franke	am 09.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Günther Gebhardt	am 15.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Rosa Dette	am 16.05.	zum 98. Geburtstag
Herr Erich Werner	am 18.05.	zum 96. Geburtstag
Frau Christa Knauft	am 21.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Waltraud Breuer	am 30.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Brigitta Hollenbach	am 31.05.	zum 74. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Sonstiges

Pendelverkehr überbrückt Sperrung in Kallmerode

Für circa acht Wochen wird ab 16. April 2018 die Ortsdurchfahrt Kallmerode voll gesperrt. Folgendes ist dadurch im Linienverkehr zu beachten: Um die gewohnten Verbindungen zu gewährleisten wird ein Pendelbus zwischen Dingelstädt und Kallmerode mit Umstieg auf einen Pendelbus von Kallmerode nach Leinefelde eingesetzt. Das heißt, die Linie 1 von Duderstadt verkehrt bis „Leinefelde, ZOB“ wie gewohnt. Der Anschluss von dort erfolgt über den Pendelverkehr. Die Abfahrtszeiten zwischen Leinefelde und Dingelstädt wurden geringfügig angepasst.

Die Änderungen sind an den jeweiligen Haltestellen ausgehängt und im Internet unter www.eichsfeldwerke.de/bus abrufbar. Die Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt noch einmal genau im Fahrplan zu informieren. Fragen beantworten unter 03605 515253 gern die Mitarbeiter der Mobilitätszentrale.

Tag der offenen Tür bei der TAM in Dingelstädt

3,4 Mio Euro in Gebäude und Ausstattung investiert

Dingelstädt. Die TAM ist vielen noch als ehemals „ILI“ (Industrielle-Landtechnische- Instandsetzung) bekannt. Das ist mittlerweile über 25 Jahre her und seitdem hat sich vieles getan. Am 28. April nimmt sich die TAM dies zum Anlass, alle Interessierten von 10 bis 15 Uhr, zum „Tag der offenen Tür“ einzuladen. Firmengelände und Produktionsumfeld können an diesem Tag in Augenschein genommen werden. Die Kleinsten können sich in der Zeit auf einen Kletterturm, eine Torwand und mobile Spielgeräte freuen. Grillmeister haben die Möglichkeit bei einem Gewinnspiel als ersten Preis den „Weber Q 1000 Titan“ zu gewinnen.

7,5 Millionen Euro wurden seit 1992 in den Standort der TAM in Dingelstädt investiert. Die letzte Investition betrug 3,4 Millionen Euro. In einjähriger Bauzeit entstand eine Lager- und Produktionshalle mit angrenzendem Bürotrakt. Die Halle wird seit Januar 2017 mit einer Gesamtfläche von 3000 m² für Lager, Verpackung und Versand, als auch für die Endmontage der elektrisch betriebenen Drehflügel- und Schiebetoranlagen genutzt. Zehn neue Mitarbeiter wurden seitdem eingestellt, welche im Bereich Verpackung und Versand eingesetzt werden. Insgesamt beschäftigt die TAM in Dingelstädt 80 Mitarbeiter/innen.

Im Zusammenhang mit dem Neubau wurde auch ein System für nachhaltiges Umweltmanagement (EMAS-Zertifizierung) und eine neue Abteilung für Neu- und Weiterentwicklung von eigenen Produkten eingeführt.

Mittlerweile umfasst das Firmengelände der TAM ca. 20 000 m² mit insgesamt ca. 8 000 m² Produktionsfläche. Über 15 000 Drehflügelteile und 250 Schiebetore wurden 2017 hergestellt und ausgeliefert.



Blick in die neue Halle, welche 2017 in Betrieb genommen wurde

Ansprechpartner:

Heike Rogge
 Tel.: +49(0)36075/688 30
 Fax: +49(0)36075/688 730
 e-mail: heike-rogge@tamonline.de

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH

Hauptsitz: Am Bahnhof 1; D-37351 Dingelstädt
 Geschäftsführer: Mario Görke, Marko Görke

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
 Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
 familienzentrum@kerbscher-berg.de
 www.kerbscher-berg.de

Termin/Kursbeginn	Thema	Referent/in	
April 2018			
Do, 26.04.	16.00 Uhr 17.00 Uhr	Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren (11x)	R. Gries
Mai			
Fr, 04.05.	09.15 Uhr	Offener Eltern-Kind-Treff für (Groß-)Eltern mit Kindern ab ca. 1 Jahr	J. Grohe
Sa, 05.05.	15.00 Uhr	Familyday - Nachmittag für die ganze Familie (auch Großeltern) - mit einer kleinen Andacht zur Einstimmung auf den Sonntag, Basteln, Singen, Spielen und Kaffeetrinken	Bergteam
Sa, 05.05.	15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
Mo, 14.05.	16.30 Uhr	Frühe Förderung von Kindern - Elternnachmittag	S. Wenderott
Di, 15.05.	16.00 Uhr	Kreativer Jahreskreis - Für (Groß-)Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren	U. Stöber
Di, 15.05.	17.30 Uhr	Meditation (4x)	E. Findeisen
Mi, 16.05.	09.00 Uhr	Stilltreff - für Schwangere, stillende, nicht- oder teilstillende Mütter und ihre Babys	B. Gemein
Mi, 16.05.	18.00 Uhr	Yoga - Körper-, Atem- und Entspannungsübungen (8x)	S. Bärtig
Do, 17.05.	09.30 Uhr	Beckenbodengymnastik (8x)	R. Althaus
Do, 17.05.	17.00 Uhr	Beckenbodengymnastik (8x)	R. Althaus
		(80 - 100 % Rückerstattung von Krankenkassen möglich - Als Präventionskurs nach § 20 SGB V ist der Kurs bei der Zentralen Prüfstelle für Prävention und somit bei allen gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert und anerkannt.)	
Fr, 18.05.	09.15 Uhr	Offener Eltern-Kind-Treff - für Eltern mit Kindern ab ca. 1 Jahr	J. Grohe

Buchtipps

Geheimnisvolle Brunnen und Gewässer im Eichsfeld und in angrenzenden Gegenden

Spaziergänge, Wanderungen, Radwanderungen führen mitunter an Quellen, Brunnen, Wasserstellen, Teichen vorbei, die von Vorübergehenden nicht immer bewusst wahrgenommen werden oder bei deren Anblick vielleicht der Wunsch wach wird, mehr darüber zu erfahren. Der aus Heiligenstadt stammende Autor Kurt Porkert hat über vier Jahre lang an seinem Buch gearbeitet. Er forscht in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek der Friedrich-Schiller-Universität Jena, war im gesamten Eichsfeld und in der „Nachbarschaft“ unterwegs, beispielsweise im Unstrut-Hainich-Kreis, hat mit Mitgliedern von Heimatvereinen und mit Einwohnern gesprochen, notiert und fotografiert. Er tat dies alles, wie er betont, nicht aus geografischer, geologischer oder hydrologischer Sicht, sieht er doch in den Quellen und Gewässern Natur- und Kulturgüter, weiß Märchen- und Zauberhaftes zu berichten. Das Buch enthält in Wort und Bild auch Informationen

und Entstehungsgeschichten zum Sauerbrunnen in Dingelstädt, zum Böhmenborn in Silberhausen, zum Stockborn in Kreuzebra, zum Petersborn in Helmsdorf, zum Dachsborn in Kallmerode, zur Unstrutquelle in Kefferhausen. Nicht immer sind es unerhörte oder fantastische Ereignisse, die sich um die Gewässer ranken. So möchte Kurt Porkert auch darauf hinweisen: An manchen an manchen Brunnen und Quellen treffen sich seit Jahrhunderten die Menschen, um zu feiern. Die Kapitel lauten z. B. „Märchenhafte und schaurige Zauberquellen“, „Quellen erlebter Wohltaten“ (für Mensch und Tier), „Kinder hervorbringende Wasseraustrittsstellen“, „Ruhestätten versunkener Kirchenglocken“ oder auch „Sprudelnde Ausflugsziele“. Ausgerechnet eine alte Sau, die sich von der Herde entfernt hatte, soll für den „Sauerbrunnen“ im Dingelstädter Riethpark verantwortlich sein. Der Schweinehirt stellte fest: Das abtrünnige Tier hatte so lange an einer sumpfi-

gen Stelle gewühlt, bis da eine Quelle sichtbar wurde. Er kostete das Wasser, das klar war und ihm sehr gut schmeckte. Zunächst nannten es die Dingelstädter das „Saubörnchen“, später wandelte sich der Name in „Saubrunnen“, danach in „Sauerbrunnen“. Darüber hinaus diente der Brunnen Kindern als Ort der Geschwisterbestellung. Um ihren Wunsch zu bekräftigen, brachten sie Zuckersteinchen dorthin. Das Buch enthält „zielortsbezogene Geo-Koordinaten und zielführende Stadtrundgangs-, Wander- oder Radrouten als Orientierungshilfe.“ Wichtig erscheint der Rezensent die Meinung des Autors, der über sein Buch sagt, heute und hierzulande wird es oft als Selbstverständlichkeit angesehen, dass allen Menschen immer sauberes Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Aber ist das wirklich so selbstverständlich?

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Geheimnisvolle Brunnen und Gewässer im Eichsfeld und in angrenzenden Gegenden

111 Porträts beeindruckender Brunnen und Gewässer

Zahlreiche Mythen und Geschichten

Kurt Porkert

204 Seiten, Format: DIN A5

60 s/w-Abbildungen, 99 Farbabbildungen und 16 Lagepläne

Herausgegeben vom Verein für Eichsfeldische Heimatkunde e.V.

ISBN 978-3-86944-182-5

Preis: 14,95 €

Mecke Druck und Verlag Duderstadt 2018

www.meckedruck.de

Wanderung für Trauernde durch den Heiligenstädter Stadtwald

„Getröstet ist schon der,
der nicht allein unterwegs ist“

Aufgrund der guten Resonanz, auf die von der Caritas angebotene Wanderung für Trauernde im letzten September, möchten wir auch im Frühling eine Wanderung anbieten. Dazu sind alle Trauernden, die sich angesprochen fühlen, ganz herzlich eingeladen. Der Verlust eines nahestehenden Menschen kann auch schon länger zurückliegen.



Miteinander unterwegs sein und ins Gespräch kommen, bekann- ten und unbekannt Menschen begegnen, schweigen, weinen, vielleicht auch mal wieder lachen - neue Impulse für den eigenen Weg finden. Beim Wandern in der Natur und im Austausch mit anderen Trauernden kann neuer Mut und Kraft für den Alltag geschöpft werden.

Termin: Sonntag, dem 22. April 2018, 13.00 Uhr

Treffpunkt der gemeinsamen Wanderung ist der **Parkplatz vor der Stadthalle in der Aegidienstraße in Heiligenstadt**.

In diesem Jahr möchten wir gemeinsam von Heiligenstadt aus zur Kapelle an der Klöppelsklus laufen. Dort kann jeder der möchte, mit einer Kerze des verstorbenen Angehörigen oder Freundes gedenken. Weiter laufen wir durch das Langental in Richtung Neunbrunnen. Über den Birkenweg geht es dann zu-

rück nach Heiligenstadt. Fast am Ende der Wanderung möchten wir in der Gaststätte I-berghaus gemeinsam Kaffee trinken. Die gesamte Wegstrecke beträgt etwa 8 km. Ende der Wanderung wird zwischen 16.30 und 17.30 Uhr sein.

Begleitet wird die Wanderung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Trauerbegleitung der Caritas, die auch für Gespräche zur Verfügung stehen.

Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Schuhe!

Weitere Informationen erhalten Sie im Caritashaus Heiligenstadt unter der Telefonnummer 03606/ 50970 oder E-Mail: sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de.

Harald Sterner

Gastfamilien für junge Südamerikaner gesucht!

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins Amigos de la Cultura, für den noch Gastfamilien gesucht werden. Dabei ist der gemeinnützige Verein auf der Suche nach Familien, Ehepaaren, Alleinerziehenden und Singles, die einem bolivianischen Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren zwischen dem 28. Juli 2018 und dem 02. Januar 2019 ein „Zuhause auf Zeit“ geben möchten.

Das Leben im Ausland eröffnet gerade Jugendlichen viele Möglichkeiten: so können Sie inmitten des Familienlebens die deutsche Kultur mit all ihren Facetten kennenlernen und durch die Teilnahme am Schulunterricht ihre Sprachkenntnisse um ein Vielfaches verbessern. Nicht

zuletzt bedeutet es für die Teenager, für ein paar Monate die große weite Welt zu entdecken. Detaillierte Informationen gibt es bei Franz-Josef Michel, dem Vorstandsvorsitzenden von Amigos de la Cultura, unter 0160/98445588 oder per E-Mail an info@amigos-cultura.de.

Auf der Seite www.amigos-cultura.de finden Sie zudem Erfahrungsberichte von ehemaligen Gasteltern wie auch allgemeine Informationen zum Regelwerk des Austauschs.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458
E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de
Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt
Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz,
Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096,
E-Mail: v.schmidt@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.